

## SOZIALES MITEINANDER ▶ Bienenwiesen sehr gefragt

Auf lebhaftes Interesse stößt das BWV-Angebot, an geeigneten BWV-Liegenschaften Bienenwiesen einzurichten. Seit drei Jahren gibt es dieses Projekt zum Schutz der Umwelt. Auch im Jahr 2020 sollen weitere Bienenwiesen entstehen. Interessierte Mieter melden sich in der BWV-Geschäftsstelle. „Es ist wichtig zu wissen, dass sich die Wiesen selbst entwickeln“, erläutert Matthias Henties. Anders als bei der Gartengestaltung bleiben die Bienenwiesen der Natur überlassen.



## ▶ Sicherheit und Komfort durch neue Rauchwarnmelder

Seit dem Erlass der Hessischen Bauordnung zur Installation der Rauchwarnmelder sind einige Jahre vergangen. Die Bauordnung schrieb damals zur Sicherheit der Bewohner vor, in allen Fluren, Schlaf- und Wohnräumen Rauchwarnmelder zu montieren und diese regelmäßig zu warten. Im Herbst 2019 hat der Beamten-Wohnungs-Verein den Austausch der vorhandenen Geräte durch die Firma Ista Deutschland GmbH veranlasst. Die Umrüstung erfolgt sukzessiv in den Jahren 2019, 2020 und 2021.

Das hierbei gewählte Rauchwarnmelder-Modell beinhaltet eine Funk-Funktion. Die Funktion bietet die komfortable Lösung einer Fernwartung bzw. -überprüfung, d.h. zur jährlichen Wartung der Geräte wird es in Zukunft für unsere Mieter nicht mehr notwendig sein, auf einen Handwerker in der Wohnung zu warten (ausgenommen sind Termine, die einer Bestandsdokumentation dienen). Neben der komfortablen Fernwartung bietet die Funk-Funktion ebenfalls eine höhere Sicherheitsgarantie. Defekte Geräte können durch den Fern-Service schneller erkannt werden, was in Gefahrensituationen lebensrettend sein kann.

### Bitte beachten Sie:

- ✓ Bitte informieren Sie die BWV-Geschäftsstelle, wenn Sie renovieren oder Räume ohne Rauchwarnmelder künftig als Schlafräume nutzen möchten.
- ✓ Im Umfeld von 50 cm um den Rauchwarnmelder dürfen sich keine Gegenstände (z. B. Lampen, Schränke, Raumteiler) befinden.
- ✓ Der Rauchwarnmelder darf nicht selbst demontiert werden!

## ▶ Baumpflanzen vom Profi

**IMPRESSUM:** Viele unserer BWV-Liegenschaften sind wunderbar begrünt. Unsere Experten schaffen für die Natur den passenden Rahmen. Insbesondere wenn es darum geht, Bäume zu pflanzen, ist der Fachmann unabdingbar. Viele Bäume wurzeln stark und gefährden Fundament oder Leitungen. Auch muss die Sorte zum Umfeld und bereits bestehenden Grün passen.

**VORSTAND** Der BWV macht darauf aufmerksam, dass Baumpflanzungen nicht von den Mietern vorgenommen werden dürfen. Unsere Baumgutachterin, Frau Warnke, ist hierfür kompetente Partnerin.

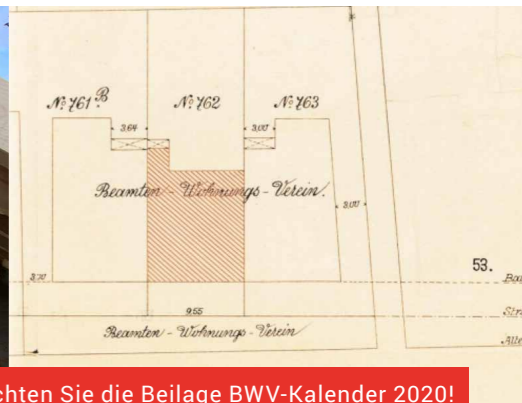
Mieter, die gerne einen Baum pflanzen möchten, wenden sich bitte an die BWV-Geschäftsstelle.



Gerne stellen wir Ihnen Frau **Karin Huhn** als neue Mitarbeiterin in der BWV-Geschäftsstelle vor. Frau Huhn ist Nachfolgerin von Melina Gunkel in der Abteilung Rechnungswesen und Betriebskostenabrechnung. Die 50-jährige Mutter von zwei erwachsenen Töchtern freut sich darauf, die Idee der Genossenschaft mit ihrer Arbeit zu unterstützen. Die in Maintal lebende gelernte Kauffrau macht in ihrer Freizeit gerne Handarbeiten und geht zur Entspannung bummeln.

## Nutzen Sie unsere Tauschbörse!

Tauschen oder helfen Sie sich gegenseitig im nachbarschaftlichen Miteinander! Zum Beispiel Bügelwäsche gegen Nachhilfe. Gewerbliche Angebote sind ausgeschlossen. Ansprechpartnerin und Organisatorin ist Gertraud Cellarius. Weitere Informationen erhalten Sie in der BWV-Geschäftsstelle, Anfragen und Angebote gerne auch per Mail an [tauschboerse@bwv-frankfurt.de](mailto:tauschboerse@bwv-frankfurt.de).



Bitte beachten Sie die Beilage BWV-Kalender 2020!

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Unser BWV konnte 2019 seine Erfolgsbilanz fortsetzen. Der VdW (Verband der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.) als gesetzlicher Prüfungsverband hat bei seiner letzten Prüfung – wie auch in der Vergangenheit – in seinem Bericht festgestellt, dass der Vorstand sowie die Abteilungsleiter für Verwaltung und Technik mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihre Aufgaben im Sinne der Satzung unserer Genossenschaft vorbildlich erfüllt haben.

Unsere Bauvorhaben konnten finanziell und zeitlich wie geplant durchgeführt werden. Anfang November wurde Richtfest in Kalbach gefeiert. Der neu geschaffene Wohnraum über der Tiefgarage kann im Sommer 2020 bezogen werden. In 2020/21 entsteht weiterer Wohnraum.

Wir können uns noch an den berühmten Satz des ehemaligen Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung, Dr. Norbert Blüm, „Die Rente ist sicher“, erinnern. Während diese Aussage angesichts der Diskussion über die Grundrente immer fraglich sein wird, können wir Genossinnen und Genossen vom BWV behaupten: „Der Mietzins ist sicher“. Dazu kommt, dass wir nach einer Analyse des Wohnungsmarkts hinsichtlich der Nettokaltmiete in Euro pro Quadratmeter im 3. Quartal 2019 (nachzulesen in der Welt am Sonntag vom 10.11.2019, Seite 44) lediglich in Leipzig (5,39) und in Magdeburg (5,38) billiger wohnen könnten als beim BWV.

Ganz bewusst haben wir das 120-Jahre-Jubiläum in aller Stille begangen. Der Aufsichtsrat war sich mit dem Vorstand einig, dass eine 125-Jahr-Feier dann entsprechend vergnüglich und würdevoll gestaltet werden soll.

Die Damen und Herren des Aufsichtsrats wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.



Mit freundlichen Grüßen,

*Peter Köhler*

Vorsitzender des Aufsichtsrats



### Mitgliederversammlung am 24. Juni 2020

Am 24. Juni 2020 findet unsere jährliche Mitgliederversammlung im Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, 60435 Frankfurt, statt. Sie erhalten hier wichtige Informationen zur Entwicklung des BWV sowie zu den aktuellen Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Wir bitten Sie, diesen wichtigen Termin bereits jetzt vorzumerken.

Eine gesonderte Einladung mit Einzelheiten und Tagesordnung geht Ihnen noch zu.

**TIPP:** Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften und nehmen ggf. ältere Mitglieder mit.

### IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS:

#### VORSTAND

Martin Neckel, Matthias Henties  
[briefkasten@bwv-frankfurt.de](mailto:briefkasten@bwv-frankfurt.de)

#### KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

Christiane Koch, Tel. 069 405 80 630  
[briefkasten@bwv-frankfurt.de](mailto:briefkasten@bwv-frankfurt.de)

#### KAUFMÄNNISCHE KUNDENBETREUUNG

Gabi Glout, Tel. 069 405 80 621  
[gabi.glout@bwv-frankfurt.de](mailto:gabi.glout@bwv-frankfurt.de)

Stefanie Stubenrecht, Tel. 069 405 80 621  
[stefanie.stubenrecht@bwv-frankfurt.de](mailto:stefanie.stubenrecht@bwv-frankfurt.de)

#### BETRIEBSKOSTEN/RECHNUNGSWESEN

Alexandra Paradies, Tel. 069 40580632  
[alexandra.paradies@bwv-frankfurt.de](mailto:alexandra.paradies@bwv-frankfurt.de)

Karin Huhn, Tel. 069 40580631  
[karin.huhn@bwv-frankfurt.de](mailto:karin.huhn@bwv-frankfurt.de)

#### TECHNISCHE ABTEILUNG

Thorsten Haag, Tel. 069 405 80 626  
[thorsten.haag@bwv-frankfurt.de](mailto:thorsten.haag@bwv-frankfurt.de)

Renate Brachtel, Tel. 069 405 80 627  
[renate.brachtel@bwv-frankfurt.de](mailto:renate.brachtel@bwv-frankfurt.de)

#### TECHNISCHE KUNDENBETREUUNG

Joachim Martin, Tel. 069 405 80 620  
[joachim.martin@bwv-frankfurt.de](mailto:joachim.martin@bwv-frankfurt.de)

Gernot Reißig, Tel. 069 405 80 628  
[gernot.reissig@bwv-frankfurt.de](mailto:gernot.reissig@bwv-frankfurt.de)

#### MOBILE OBJEKTBETREUUNG

Jens Blank, Detlef Neckel  
(erreichbar über Frau Brachtel)

#### SPRECHZEITEN

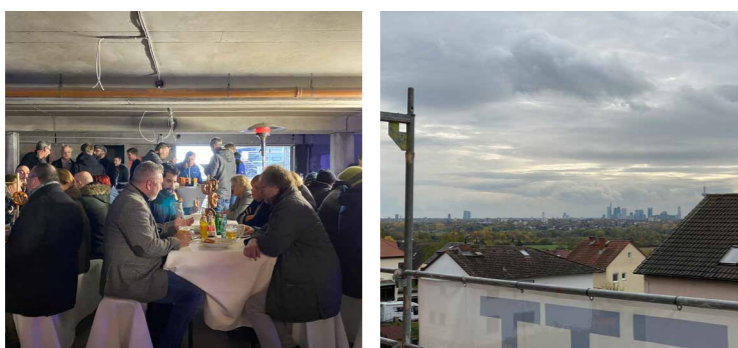
Mo 15.00 - 17.30 Uhr  
Do 10.00 - 12.00 Uhr

**Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 23.12.2019 bis 01.01.2020 geschlossen.**



### Richtfest für Parkhausaufstockung

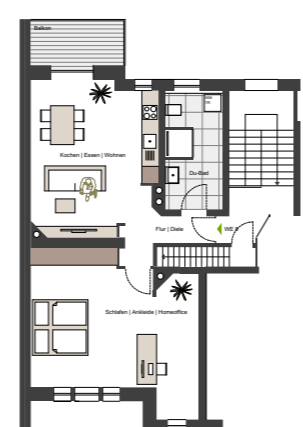
„Wohnen auf dem Parkdeck“ – unter diesem Motto schafft der BWV derzeit auf ungewöhnliche Weise neuen Wohnraum in der Kalbacher Hauptstr. 125. Hier entstehen dank eines Mikropfahl-Konzepts 14 Wohnungen auf dem bisherigen Parkdeck. Die Einheiten umfassen zwei bis drei Zimmer und sind ideal für ältere Menschen mit weniger Platzbedarf. „Alles läuft nach Plan, Anfang November haben wir Richtfest gefeiert“, freut sich Dipl.-Ing. Matthias Henties. Die Fertigstellung ist für den Frühsommer 2020 geplant.



### Mansardenausbau für mehr Wohnraum

Auf vielfache Weise schafft der BWV neuen Wohnraum für seine Mieter. Zu den richtungweisenden Maßnahmen zählt der vermehrte Ausbau von Mansardenräumen zu Wohnungen. Der BWV appelliert deshalb an seine Mieter, geeignete Mansarden für den Ausbau zurückzugeben. „Dies ist sicherlich im Sinne unserer Genossenschaft“, unterstreicht Vorstand Martin Neckel.

Zu den Vorzeigeprojekten im Mansardenausbau zählt die BWV-Liegenenschaft in der Wertheimer Straße in Sachsenhausen. Hier entsteht eine Zwei-Zimmer-Wohnung im 4. OG mit ca. 60 m² Wohnfläche (siehe Abb.).



### Gemeinschaftlich wohnen am Hilgenfeld

Gemeinsamkeit macht stark – eine wichtige Devise beim BWV. Wie erfolgreich das Netzwerken sein kann, beweist der Zuschlag für einen Bauplatz im Frankfurter Norden am Hilgenfeld.

Gemeinsam mit drei anderen Genossenschaften aus der Kooperation hat der BWV den Zuschlag für die Bebauung erhalten. Grundlage bildete ein gemeinschaftlicher Wettbewerbsbeitrag, der die Jury überzeugte. Am Hilgenfeld sind 60 Wohnungen geplant.

Die verschiedenartigen Grundrisse der Wohnungen entsprechen den Bedürfnissen von Familien mit Kindern, älteren Menschen, Singles sowie Studenten und Auszubildenden. Die Außenanlage wird als zentrale Begegnungsstätte für alle Generationen geplant.

Kernpunkte sind langfristig stabile Mieten, eine ausgeprägte soziale Komponente, ein soziales Miteinander aller Quartiersbewohner, ein schlüssiges Mobilitätskonzept sowie ein nachhaltiger Umgang mit Umwelt und Energie. Garant für die zukunftsorientierte Ausrichtung sind 380 Jahre Erfahrung der vier Genossenschaften.



### BWV feiert 120-jähriges Bestehen

Der BWV feiert seinen 120. Geburtstag! Im Jahr 1899 wurde der Grundstein für den heutigen Beamten-Wohnungs-Verein gelegt. Die elf Gründungsmitglieder von 1899 können wir nicht mehr befragen, aber das erste Haus, das die Genossen bauten, steht noch heute. Begleiten Sie uns auf eine Zeitreise durch unsere Geschichte.

#### 18. März 1899

10 Mark Eintritt, Witwen und Töchter kostenfrei: Als der BWV gegründet wird, herrscht im deutschen Kaiserreich akute Wohnungsnot. Immer mehr Menschen ziehen vom Land in die Stadt, um in den Fabriken zu arbeiten. Vielerorts leben und arbeiten sie in erbärmlichen Verhältnissen. Ihr Leben ändert sich radikal und ist von großen Umbrüchen geprägt. Es ist die Zeit des Übergangs von Pferdebahnen zu elektrischen Straßenbahnen und die Einführung von Telefonen und Autos.

Im gleichen Jahr, in dem der Fahrradfabrikant Opel seine erste Automobilproduktion startet und in dem eifrige Fußballer die Eintracht Frankfurt gründen, treten elf städtische Beamte zusammen und gründen den „Beamten-Wohnungs-Verein für Frankfurt a. M. und Umgebung“ als genossenschaftliche Selbsthilfeeinrichtung, um Wohnungen zu bauen und vorzugsweise an die eigenen Mitglieder zu vermieten. Für 10 Mark „Eintrittsgeld“ werden nur Beamte und Lehrer aufgenommen sowie kostenfrei deren Witwen und die Töchter verstorbener Mitglieder.

Schon wenige Monate nach der Gründung am 18. März 1899 ist die Genossenschaft auf 35 Mitglieder gewachsen und hat einen Bauplatz in Bornheim erworben. Ein Jahr nach Gründung ist das erste Gebäude in der Scheidswaldstraße 43–47 bezugsfertig: ein trutziger Gründerzeitbau mit dicken Mauern und Sandsteingesimsen, in den jetzt die ersten 14 Familien einziehen. Luxuriös für die Zeit sind fließendes Wasser und eine Toilette in der Wohnung anstatt im kalten Treppenhaus oder draußen im Hof. Elektrisches Licht gab es indessen erst ab 1919.



Erich und Christa Walther

#### 1929

Weltwirtschaftskrise: Nach dreißig Jahren engagieren sich fast 1.500 Wohnungsgenossen beim BWV, dessen Bestand auf knapp 500 Wohnungen gewachsen ist. Die Weltwirtschaftskrise führt zu hohen Guthabenverlusten, so dass die Mieter ihre Instandsetzungen selbst bezahlen müssen. Unser heutiges Mitglied Erich Walther ist zwei Jahre alt, ein richtiger Frankfurter Bub, der nach der Mittelschule in die kaufmännische Lehre geht. Nach Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg liegt sein Elternhaus in Schutt und Asche. Als „Ausgebombter“ findet der 16-Jährige mit seiner Familie Zuflucht in der Nachbarschaft: in einer zur Notwohnung umgebauten Mansarde unter dem Dach der Scheidswaldstraße 47, dem noch heute ältesten Haus des BWV. Mehr als die Hälfte aller BWV-Wohnungen werden im Krieg zerstört oder beschädigt.

#### 1958/59

Endlich wird eine Wohnung frei. Schon längst braucht man als Genosse kein Beamter mehr zu sein. Unser Mitglied Erich Walther heiratet seine Christa, gemeinsam ziehen sie mit seinen Eltern in den zweiten Stock in eine Vier-Zimmer-Wohnung. So wie viele „Wiederaufbaumieten“ legt auch er selbst Hand an, verlegt den Fußboden, tapeziert die 3,30 Meter hohen Wände und engagiert sich bis ins hohe Alter im Vorgarten.

#### 2019

Heute ist der BWV 120 Jahre und Erich Walther 92 Jahre alt. In der Scheidswaldstraße 47 hat er Goldene und Diamantene Hochzeit gefeiert. Er ist ein ganz besonderes Mitglied unserer 2.500 Genossen zählenden Solidargemeinschaft, der knapp 1.500 Wohnungen in 14 Frankfurter Stadtgebieten sowie eine Seniorenwohnanlage und ein Mehrgenerationenhaus gehören. Happy Birthday, BWV!

